

Der etwas andere Kleingarten

Thüringen: Auf verlassenem Parzellen reifen Obst und Gemüse für Bedürftige

Im Unterschied zu den größeren Metropolen gibt es in Thüringen und anderen Flächenländern viele ungenutzte Gartenparzellen. Unordnung, Wildwuchs, vernachlässigte Gartenlauben auf leerstehenden Parzellen beeinträchtigen den guten Gesamteindruck der Anlage, verursachen Pachtausfälle bis hin zu Mehrausgaben für den Verein (Abriß- und Entsorgungskosten).

Die Thüringer haben eine alternative Nutzungsform aufgegriffen – den Tafelgarten. Leerstehende Kleingärten für einen sozialen Zweck nutzen – das verbirgt sich hinter dieser Idee, die kürzlich auch dem VDBG vorgestellt wurde. Langzeitarbeitslose bauen mit Hilfe der Thüringer Kleingärtner auf den verlassenem Parzellen Obst und Gemüse an. Die frisch geernteten Produkte gehen direkt an Bedürftige. Die „neuen Kleingärtner“ fühlen sich gebraucht, haben eine sinnvolle Beschäftigung, und ihre Arbeit kommt einem guten Zweck zugute. Für beide Seiten ein Gewinn.

So unterstützt seit 16 Jahren der Regionalverband der Gartenfreunde Orlatal mit dieser besonderen Form der Kleingartenbewirtschaftung die Tafel e.V. und das Übergangswohnheim der Volkssolidarität mit seiner Tafel in Pöbneck. Der Verbandschef des Regionalverbandes Reinhard Gering nimmt die Organisation in eigene Hände.

In diesem Jahr sind die Langzeitarbeitslosen in fünf Kleingartenanlagen beschäftigt. Das war mit erheblichen Anlaufschwierigkeiten verbunden. Corona hat auch vor diesem Projekt nicht halt gemacht. Der Antrag zur Bewilligung war gestellt, aber die Langzeitarbeitslosen durften und konnten nicht eingesetzt werden. So haben Kleingärtner seit An-



VDGN-Mitglied Regina Müller und Reinhard Gering (links) organisieren die Bewirtschaftung verlassenem Gärten. Rechts im Bild: Karl-Heinz Stolze, VDBG-Regionalbeauftragter



Knackig frisch, kommen die Gartenerzeugnisse sozial bedürftigen Menschen zugute

fang April die Parzellen selbst bewirtschaftet. Pflanzen wurden gezogen, die Flächen bearbeitet, das Wintergemüse abgeerntet. Bereits Mitte Mai erfolgte die erste Lieferung an das Übergangswohnheim der Volkssolidarität in Pöbneck.

Nach der Eindämmung der Pandemie ha-

ben Job-Center und Regionalverband innerhalb von zwei Wochen die Beschäftigung von elf Teilnehmern für viereinhalb Monate genehmigt. Die ehrenamtliche Betreuung und Anleitung der Ein-Euro-Jobber übernehmen wie in jedem Jahr Gartenfreunde des Regionalverbandes. Mit Pflanzenspenden und Saatguttüten beteiligen sich viele weitere an dieser Aktion.

Schade, daß die Tafelgärten nicht stärker im Fokus der Öffentlichkeit liegen, verdient hätten sie es als Erfolgsgeschichte aus Thüringen allemal. Tafelgärten sind nur ein Beispiel, brachliegende Kleingartenflächen wieder nutzbar zu machen.

Die Stadt Pöbneck entwickelt gemeinsam mit den Kleingärtnern neue Projekte, um verwilderte Gärten ohne Nachnutzer in kleine Oasen für Insekten, Schmetterlinge und Vögel umzuwandeln. Es ist eine Tatsache, daß im Einzugsgebiet Pöbneck mehr Parzellen aufgegeben werden als neu belegt.

Mit einstimmigem Beschluß des Stadtrates hat der Bürgermeister Michael Modde am 18. Juni mit dem Regionalverband Orlatal einen Vertrag zur Rücknahme dauerhaft aufgegebenem Flächen geschlossen.

Die Stadt Pöbneck übernimmt beräumte und von Baulichkeiten freigestellte Parzellen wieder in ihren Bestand und reduziert die Pacht um diesen Flächenanteil. Sie wird dafür sorgen, daß durch gezielte Bepflanzung mit Bienennähr- und Vogelnistgehölzen für diese Flächen eine weitgehend natürliche Entwicklung möglich wird, die sich positiv in das Gesamtbild einer Kleingartenanlage einfügt.

Wir berichten im Journal des VDBG über unsere **Tafelgärten für die Versorgung Bedürftiger an den Tafeln und im Übergangswohnheim** der Stadt Pöbneck. Im Bericht wird auch über die **Vereinbarung des Regionalverbandes mit der Stadt Pöbneck** geschrieben, nach welcher die Stadtverwaltung leerstehende Parzellen auf Dauer aus den Pachtverträgen zurücknimmt, wenn diese beräumt sind. Diese werden zu **Bienennähr- und Vogelnistgärten** umgestaltet und dementsprechend neu bepflanzt.